geschehene Veranlassung verleiten, den Kronprinzen auf die Wichtigkeit der neuen Zweiges sprachlicher und historischer Studien aufmerksam zu machen, der nun durch Dr. Tullberg zuerst nach einer Schwedischen Universität verpflanzt werden wird. Herr Dr. Tullberg wünscht sehr, der Universität zu Upsala Sanskritische Typen zu verschaffen; aber die bedeutende Auslage, die der Ankauf einer hinreichenden Quantität für den Druck von Elementarwerken erfordern würde, läßt ihn befürchten, daß sein Wunsch nicht leicht wird erfüllt werden können. Ich erinnere mich gehört zu haben, daß das Preußische Ministerium des Unterrichtswesens der Asiatischen Gesellschaft zu Paris einen Vorrath der unter Ihrer Leitung angefertigten Typen zum Geschenk gemacht hat. Sollte nicht eine ähnliche Begünstigung auch für die Universität zu Upsala zu hoffen seyn? Halten Sie es für irgend möglich, so bitte ich Sie recht sehr, Herrn Dr. Tullberg Ihren gütigen Rath zu ertheilen, über die Art, wie ein etwaniges Gesuch darum zu stellen, an wen es zu richten, und durch wen es zu bevorworten und zu unterstützen seyn dürfte.

Recht sehr hat es mich erfreut durch Herrn Dr. Hammerich, dessen Bekanntschaft ich Ihrer Güte verdanke, so gute Nachrichten über Sie und den Fortgang Ihrer Arbeiten zu empfangen. Der neuen Ausgabe Ihrer Bhagavadgita sehe ich mit großem Verlangen entgegen, und es ist mir überaus angenehm, zu hören, daß die Handschrift meines Geliebten vor einigen Jahren sehr

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id/DE-611-35028/456 Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG